



Riester-Rente und Politik: nichts hören - nichts verstehen

Die Riester-Rente – gerichtet durch Populismus? Die Politiker machen Wahlkampf mit einem Thema, dass sie laut Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) nicht wirklich verstanden haben. Das IVFP setzt dagegen. Zum achten Mal in Folge werden die Riester-Rentenversicherungen untersucht – zum achten Mal in Folge mit positiver Aussage.

Das Ergebnis (Mittelwert aller untersuchten Fälle): 3,64 Prozent p.a. – ein Leben lang!

Lebenslänglich, das sollte endlich mal in die Köpfe. Riester ist kein reines Renditeprodukt. Es endet auch nicht nach der Ansparphase, sondern ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Auszahlphase – wie gesagt, bis zum Ende. Und, 3,64 Prozent p.a. (nach allen Kosten!) ist, in der derzeitigen Zinsphase, ein wirklich beachtlicher Wert für ein „schlechtes“ Produkt. Die Verunsicherung der Verbraucher durch diverse Publikationen sieht Frank Nobis, Geschäftsführer des IVFP, als bedrohlich an.



Sicherlich ist bei der Riester-Rente nicht alles Gold, was glänzt. Ihr entscheidender Vorteil aber, die staatliche Förderung, sollte dennoch nicht außer Acht gelassen werden. Die Riester-Förderung ist bewusst für alle Einkommensgruppen konzipiert worden, denn das fallende Rentenniveau betrifft das Gros der Bevölkerung. Die Zulagen fördern überwiegend die Altersvorsorge von Familien und

Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen, die Steuerersparnis wirkt positiv bei Besserverdienern.

Riestern ist sinnvoll für alle Menschen, die für ihr Alter vorsorgen möchten. Frank Nobis betont weiter, dass „die Riester-Rente im Vergleich zu nicht geförderten Sparalternativen hinsichtlich der Rendite für den Sparer nahezu unschlagbar“ sei. Das belegen Berechnungen, die das IVFP im Rahmen des jährlichen Riester-Renten-Ratings durchführt.

Wenn man verstanden hat, dass das Grundprinzip der Riester-Rente positiv ist und sich insbesondere in Zeiten niedriger Zinsen für den Sparer auszahlt, dann geht es in die nächste Ebene: die Produktauswahl. Das Angebot an Riester-Verträgen ist vielfältig und reicht von Bankspar- und Fondssparplänen über Bausparverträge bis zu den am stärksten vertretenen Rentenversicherungen. Um die Vorteile eines Riester-Vertrages sowie die Besonderheiten der angebotenen Riester-Rentenversicherungen, wie z.B. die flexible Beitragsgestaltung oder eine mögliche Hinterbliebenenabsicherung hervorzuheben, hat das IVFP in seinem achten Rating aktuell 69 Tarife von 41 Anbietern auf bis zu 85 Einzelkriterien untersucht.

Die Gesamtnote setzt sich wie in allen anderen Analysen auch vier Teilbereichsnoten (Unternehmensqualität, Rendite, Flexibilität sowie Transparenz & Service) zusammen. Die Einteilung der Produkte erfolgte in drei Kategorien: klassische Tarife, fondsgebundene Tarife mit Beitragserhaltsgarantie (fmb) und Index. Unter www.vorsorge-finanzplanung.de stehen die Ergebnisse online zur Verfügung. Unter www.einfach-mehr-vorsorge.de besteht zudem die Möglichkeit, sich anhand des Riester-Tariffinders das passende Produkt ermitteln zu lassen.

Weitere Artikel zum Thema Riester:

<http://www.experten.de/2016/04/27/fakten-zur-rente-und-riester-seit-2002/>

<http://www.experten.de/2016/04/26/und-sie-rechnet-sich-doch-riestern-jetzt-noch-cleverer/>

<http://www.experten.de/2016/02/22/ist-die-riester-rente-gescheitert/>

<http://www.experten.de/2015/11/02/aus-maklersicht-staerken-und-schwaechen-bei-riester/>

Bild: © lassedesignen / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942690/riester-rente-und-politik-nichts-hoeren-nichts-verstehen/>